

Abc der Nutzungen unterfränkischer Tanzsäle seit den 1930er Jahren (Auswahl)

Zusammengestellt von Birgit Speckle, Oktober 2015

- A** Abstellkammern (als solche dienen viele Säle heute)
- B** Bälle insbesondere örtlicher Vereine
- D** Discotheken (in den 1970er Jahren als Nachfolger des klassischen Tanzsaals)
- F** Fahrschulprüfungen
Faschingsbälle (= Kappenabende)
Fabrikräume (als Notbehelf, besonders nach 1945)
Familienfeiern (ab den 1970er Jahren: Erstkommunionen, auch mehrere gleichzeitig in einem Saal, Hochzeiten, Taufen, „Tröster“ (Kaffee nach einer Beerdigung))
Fernsehzimmer (in den 1950er Jahren)
Fortbildungen für Landwirte, örtliche Vereine u.a.
- G** Geflügel- bzw. Kleintiermärkte und -schauen
Gefangenenlager (während des Zweiten Weltkriegs)
- H** Hausbälle der Wirte
- I** Internierungslager für Zwangsarbeiter (während des Zweiten Weltkriegs)
- J** Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen
- K** Kindergärten (als Notbehelf)
Kinovorführungen
Lazarette (während des Zweiten Weltkriegs als Notbehelf)
Leistungsschauen
- M** Museumsraum
Musikproben
- N** Notkirchen (wenn Kirche nicht nutzbar war oder in Diasporagemeinden)
- P** politische Veranstaltungen
- R** Reichsarbeitsdienstlager (Speise- und Aufenthaltsraum in den 1930er Jahren)
- S** Schlafräume für Soldaten oder im Rahmen der Kinderlandverschickung (während des Zweiten Weltkriegs)
Schulräume (als Notbehelf)
Seniorentage
Speisesaal (bes. im Schweinfurter Raum auch Schlachtschüsseessen)
Sportveranstaltungen (Boxen, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Schießübungen der Schützen, Tischtennis u.a.)
- T** Tanzveranstaltungen, auch anlassgebunden (z.B. Kathreintanz, Kirchweihentanz, Maientanz, Wintertanz)
Tagungen
Theaterproben und -aufführungen, auch Marionettentheater
- U** Unterkünfte für Flüchtlinge und Vertriebene (1945 als Notbehelf)
Unterkünfte für größere Gruppen z.B. für „Gastarbeiter“, bei Militärmanövern oder Exkursionen (in den 1960er Jahren)
- V** Verkaufsveranstaltungen (z.B. für Federbetten oder von Dr. Oetker)
Verkaufsräume örtlicher Betriebe (als Zwischenlösung)
Vereinsversammlungen
- W** Warenlager, z.B. für Möbel (als Zwischenlösung insbesondere während des Zweiten Weltkriegs und in den Jahren danach)
Wäschetrockenräume (Zwischennutzung)
Wohnungen (viele Säle sind zu solchen umgebaut)
- Z** Zauberauftritte, Zirkusvorstellungen